

Richtlinien und Stoffpläne
für das Fach:

S o z i a l k u n d e
(in den Klassen 10 - 13 der Gymnasien)

SB 6452

1969

I. Zielsetzung

Sozialkunde soll Wissen und Einsichten über Politik und Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Recht vermitteln. Sie ist besonders durch Gegenwart und Zukunft bestimmt. Über die Institutionenkunde hinaus soll vor allem die demokratische Verhaltenserziehung beachtet werden. Diese soll nicht das idealistische Demokratiemodell der Verfassungsnorm allein beachten, sondern die ständige Spannung zwischen Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit, den politischen und sozialen Konflikt in der modernen Industriegesellschaft, die ständige Dynamik und Offenheit der pluralistischen Struktur unserer Demokratie in den Vordergrund stellen. Politisches Verhalten soll dabei getragen sein von kritischem Wertbewußtsein und kritischem Realismus. Der Kompromiß als Grundtugend demokratischen Verhaltens muß geübt werden.

Entsprechend dieser Zielsetzung sollen die Themen nach dem Dreischritt Lageanalyse, Zielsetzung und Maßnahmen behandelt werden. Nach der Analyse einer Situation bedarf es der Zielsetzung, die eine Besserung der vorhandenen Lage im Auge hat. Die Maßnahmen müssen Möglichkeiten und Grenzen beachten.

II. Stoffpläne für Sozialkunde

Die Stoffverteilung ist so angelegt, daß die Grundkenntnisse von Politik und Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Recht in Klasse 10 vermittelt werden, weil viele Schüler nach dieser Klasse die Schule verlassen oder wechseln und zumindest einen Einblick in alle vier Bereiche haben sollen. In Klasse 11 wird das Thema 'Politik und Staat', in Klasse 12 werden in jeweils 10-12 Stunden die Gebiete Wirtschaft, Recht und Gesellschaft behandelt, während in Klasse 13 nach Behandlung der internationalen Politik genug Zeit verbleibt, um an ausgewählten Problembeispielen zu wiederholen und zu vertiefen.

Es wird empfohlen, in bestimmten Zeiträumen (monatlich) das aktuelle Geschehen zu berücksichtigen.

Klasse 10 (Untersekunda)

A. Grundverhältnisse und -erfahrungen gesellschaftl. Lebens

1. Der Mensch als soziales Wesen, als einzelner in Kontakt, Kooperation und Konflikt mit anderen
2. Der Mensch als Mitglied sozialer Gebilde; Status, Rolle, Normen, Funktionen und Sanktionen (Altersstufen, Geschlechter, Erziehung, Jugend)

Z-VSL
S-3C(1969)

3. Der Mensch in privaten Lebensverhältnissen (Freundeskreis, Freizeitgruppe, Familie und Nachbarschaft, besonders Struktur und Wandel der Familie; das Freizeitangebot der Massenmedien)
4. Der Mensch in beruflichen und öffentlichen Bereichen (in Schule, Beruf; Berufswahl, -wechsel und -fortbildung; Arbeitsteilung, Technisierung und Kooperation im Betrieb)

B. Grundverhältnisse und -erfahrungen politischen Lebens

1. Die Gemeinde und ihre Selbstverwaltung (Aufbau, Organe, Aufgaben, Haushalt, Aufsicht, Finanz- und Verwaltungsreform)
2. Das Land und sein Verhältnis zum Bund (Landesorgane, Aufgaben und Tätigkeiten, Kulturhoheit; Landesverfassung)
3. Der Aufbau des demokratischen Staates an Hand des Grundgesetzes der Bundesrepublik (Grundrechte, Föderalismus, Parlament - Gesetzgebung und Kontrollfunktion, Wahlen, Parteien, Bundespräsident, Bundeskanzler und Kabinett)

C. Die Wirtschaft im Alltag

1. Grundbegriffe: Produktion, Tausch, Konsum
2. Arbeitsteilung, Arten des Tausches, Funktion des Geldes
3. Marktwirtschaft, Planwirtschaft (Zentralverwaltungswirtschaft)

D. Das Recht im Alltag

1. Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktfähigkeit, Strafmündigkeit
2. Jugendschutzgesetz
3. Das Gerichtswesen in der Bundesrepublik
4. Die Vertreter der Rechtspflege (Richter, Anwalt, Schiedsmann; Notar)
5. Sicherheitsorgane (Schutz-, Verkehrs-, Kriminalpolizei)
6. Zivil- und Strafprozeß, Strafarten und Strafvollzug, Freiwillige Gerichtsbarkeit
7. Öffentliches und privates Recht

Klasse 11 (Obersekunda)

Politik und Staat

A. Der Staat und seine Legitimation

1. Merkmale des Staates (Ursprung, Elemente, Organisationsformen)
2. Staatstheorien (konservative, liberale, demokratische, soziale und nationale Theorien)

B. Herrschaftstypen

1. Demokratische Herrschaft (Formen der Demokratie: parlamentarische, präsidentiale, plebiszitäre; England, USA, Frankreich, Schweiz)

2. Autoritäre Herrschaft (Merkmale und Beispiele: Spanien, Portugal, Entwicklungsländer)
3. Totalitäre Herrschaft (Wesen und Methoden; Beispiele: Nationalsozialismus bzw. Faschismus und Kommunismus) (vorgegebener Hintergrund: die Geschichtskennntnisse aus Klasse 10; Ziel dieser Unterrichtseinheit: Strukturvergleich mit BRD)

C. Probleme der Massendemokratie

1. Kritik an der Demokratie der Gegenwart (Expertokratie, Oligarchisierung, Ämterpatronage, Herrschaft der Verbände, 'repressive Toleranz', Antiparteienaffekt - Jaspers, Herbert Marcuse, APO, Links- u. Rechtsextremismus)
2. Das Prinzip der Repräsentation: Wahl, Wahlsysteme, Abgeordneter, Parlament, Kontrolle, Ausschüsse
3. Politische Willensbildung: Öffentliche Meinung und Massenmedien; Kandidatenaufstellung; Einfluß der Verbände, der Bürokratie und der Wirtschaft; Wahlkampf
4. Machtverteilung: Regierung und Parlament, Opposition, Fraktion, Haushalt, Anfragen und Fragestunden, Debatten, Mißtrauensvotum
5. Parteien: Tätigkeit, Notwendigkeit, Organisation, Finanzierung, Ziele, Wählersoziolegie, Entideologisierung, innerparteiliche Demokratie
- 6. Interessenverbände: Aufgaben, Formen des Einflusses
7. Pluralismus: Toleranz, Kompromiß, geregelter Konflikt, legitimes Interesse, 'Konkurrenzdemokratie', Gefahren und Probleme

Klasse 12 (Unterprima)

A. Gesellschaft

1. Gliederung der Gesellschaft (soziale Schichten, Ausleseprinzipien: Herkunft, Reichtum, Leistung; Grundbegriffe: Gruppe, Schicht, Klasse; Struktur, Funktion, gesellschaftlicher Konflikt)
2. Formen und Wandlungen der heutigen Gesellschaft (Dynamismus als Lebensstil, Gleichheit der Chancen und Anpassungsfähigkeit in der industriellen Gesellschaft, Mobilität, Realisierung und Bewältigung des Fortschritts, sozialkulturelle Entwicklungsphasen; Einwirkung der Massenmedien auf die gesellschaftlichen Prozesse; die Arbeitswelt der Industrie, Arbeiter und Angestellte, Planung und Organisation staatl. Verwaltungsbürokratie; Familie und private Sphäre im Wandel: Industrialisierung, Urbanisierung, Säkularisierung)
3. Sozialer Konflikt (soziale Gruppen und Unterschiede in Bildung, Güterverteilung, Herrschaft, Elite, Masse)

B. Wirtschaft

1. Markt und Preis: Preisautomatismus, Preisbildung, wirtschaftspolit. Maßnahmen zur Verbesserung des Wettbewerbs; Entstehung und Verteilung des Sozialprodukts

2. Probleme der Wirtschaftsordnung: Wettbewerbswirtschaft, wirtschaftliche Konzentration und Kooperation, Konjunkturschwankungen und Strukturwandlungen; freie Marktwirtschaft und zentral gelenkte Wirtschaft, Mischformen
3. Die Marktwirtschaft der Bundesrepublik: Neuordnung nach 1945, Wettbewerb, Vollbeschäftigung, Währungssicherung, Wachstum, Autonomie der Sozialpartner, soziale Sicherung durch Vermögensbildung und Sozialpolitik; Schwankungen der Beschäftigung und des Volkseinkommens; Arbeitslosigkeit und ihre Überwindung, Ersparnisse und Investitionen nach Keynes, Konjunkturen und Krisen, Krisenmanagement, Wirtschaft und Währung

C. Recht: Grundfragen der Rechts- und Verfassungsordnung

1. Die freiheitlich-demokratische Grundordnung als Zentralbegriff des Grundgesetzes (Grenzen der Freiheit, Schutz der Freiheit)
2. Der Rechtsstaat: Verteilung und Begrenzung der Macht, Gesetze, Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Normen
3. Schutz und Kontrolle des Rechtsstaates: Gewaltenteilung, Verantwortlichkeit der Regierung, Gerichtsbarkeit, Unabhängigkeit der Richter, Bundesverfassungsgericht
4. Grundrechte (Theorie und Praxis)
5. Verfassungsnorm und Verfassungswirklichkeit (Strukturwandel zum Parteienstaat)

Klasse 13 (Oberprima)

A. Grundfragen der Politik

1. Macht als Element der Politik
2. Interessen als Motive der Politik
3. Ethik als Begrenzung der Politik ('Politische Ethik')

B. Internationale Politik

1. Die deutsche Frage und der Ost-West-Konflikt, Paktsysteme (NATO, Warschauer Pakt), Sicherheitsprobleme der Bundesrepublik, Bundeswehr
2. Die Integration Europas (EWG, Institutionen und Probleme)
3. Vereinte Nationen
4. Die Emanzipation der farbigen Völker und die Entwicklungshilfe
5. Krisenherde der Weltpolitik (Nationalismus, Rassenfrage, Minderheiten, Konflikt Moskau-Peking, Nahostkrise, Vietnam)

C. Wiederholung und Vertiefung an Problembeispielen

1. Totalitarismus - Pluralismus
2. Politik und Ethik
3. Das Problem der Todesstrafe
4. Die Notstandsgesetzgebung
5. Widerstand gegen die Staatsgewalt (z.B. gegen Hitler, APO)
6. Parteienverbot? (NPD, KPD) Rechts- und Linksradikalismus
7. Staat und Kirche

8. Wahlrechtsreform
9. Verjährung
10. Wehrdienstverweigerung
11. Vorurteile (politische, religiöse, nationale, soziale)
12. Pressekonzentration, Status der Rundfunkanstalten,
13. Informationsproblematik (Objektivität - Manipulation)

September 1969